



Bundesministerium
der Verteidigung

- 1680016-V140 -

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Frau
Petra Pau
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Thomas Kossendey

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-2004-8060

FAX +49 (0)30-2004-8088

E-MAIL BMVgBueroParStsKossendey@bmvg.bund.de

BETREFF **Grundlage für den Einsatz von Bundeswehrsoldaten anlässlich der Sicherheitskonferenz in München**
BEZUG Ihre beim Bundeskanzleramt am 12. Februar 2007 eingegangene Frage 2/91 vom selben Tage
DATUM Berlin, 20. Februar 2007

Sehr geehrte Frau Kollegin,

auf Ihre Frage teile ich mit:

Nach ständiger Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts gehört zu den nach der Verfassung zulässigen Befugnissen der Streitkräfte der Bundeswehr die auf die Wahrnehmung zulässiger Aufgaben bezogene Öffentlichkeitsarbeit. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr können daher außer zur Wahrnehmung ihrer originären Aufgaben auch im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

Nach allgemeinem Sprachgebrauch und der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts geht es bei der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr um eine Kommunikation mit der Öffentlichkeit, die nach außen erkennbar auf die im Grundgesetz festgelegten und zugelassenen Aufgaben der Bundeswehr ausgerichtet ist. Schwerpunkte sind vor allem die Information über ihre verfassungsmäßigen Aufgaben und ihre Tätigkeit, die Beteiligung am öffentlichen Diskurs in einer pluralistischen Gesellschaft über bundeswehrrelevante Probleme und Themen sowie die Werbung um Zustimmung für die Art und Weise der Aufgabenerfüllung. Diese Öffentlichkeitsarbeit ist darauf gerichtet, in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Aufgaben der Streitkräfte zu wecken und zu festigen.

Die Münchener Konferenz für Sicherheitspolitik ist besonders geeignet, diesen Kommunikationsprozess zu fördern. Sie ist seit Jahrzehnten ein zentraler Ort des transatlantischen Meinungsaustauschs. Der bei den Konferenzen geführte offene Dialog über gemeinsame außen- und sicherheitspolitische Herausforderungen stärkt eine Partnerschaft, die neben der Europäischen Integration die zweite feste Säule der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik ist. Die Teilnahme zahlreicher hochrangiger ausländischer Vertreter fördert die internationale Zusammenarbeit auch bei globalen sicherheitspolitischen Themen. Mitglieder der Bundesregierung, darunter der Bundesminister der Verteidigung, sowie hochrangige militärische Vertreter der deutschen Streitkräfte nehmen regelmäßig an der Konferenz teil, um deutsche si-

cherheitspolitische Auffassungen international zu vertreten und für sie zu werben. Das Medienecho bewirkt eine breit angelegte Diskussion über sicherheitspolitische Themen und sensibilisiert in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für Aufgaben und Stellung der Bundeswehr im politischen Kontext. Dieses Bewusstsein wird infolge der aktiven, öffentlichkeitswirksamen Unterstützung der Konferenz durch die Bundeswehr ganz erheblich gestärkt. Indem Soldatinnen und Soldaten diese Aufgaben anlässlich der Sicherheitskonferenz wahrnehmen, wird der Zusammenhang zum friedenssichernden Auftrag der Streitkräfte besonders augenfällig.

Mit freundlichem Gruß

Thomas Kossendey

Thomas Kossendey